



Amtliches Bekanntmachungsblatt des

# AMTES STRALENDORF

mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow,  
Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülów

Nr. 6/7. Jahrgang • 25. Juni 2003

**Normstahl**  
Tore • Türen • Antriebe



Alles aus  
einer Hand  
für Neubau und  
Modernisierung  
Beratung • Verkauf  
Montage • Volls-service

**GUNTER MÜLLER**  
Am Consrader Berg 18  
19086 Consrade  
Tel.: 0385 - 21 82 205  
Fax: 0385 - 20 02 167  
Ihr Fachberater

## Im Blick:



**Pedalritter fest im Sattel**  
FFw Parum tourte durch die  
Gemeinden

**Investition für den  
Nachwuchs**  
Wittenförden erweitert  
Kita-Räume

**Großartiger Klangkörper**  
Festliche Orgelweihe in  
der Stralendorfer Kirche

**Die Kugel ist rund...**  
Besuch auf dem Töpferhof  
Gruner in Neu Wandrum

**Von Langeweile keine  
Spur**  
Warsower Jugendtreff  
bleibt Anziehungspunkt  
in der Freizeit

*... und vieles mehr!*

## Zülows Abwasser biologisch geklärt

Foto: Reiners



Die kostengünstigste Variante für die Abwasserentsorgung ihrer 186 Seelen-Gemeinde haben sie gesucht und auch gefunden.

Der Zweckverband Grevesmühlen ist Zülows kompetenter Partner auf diesem Gebiet geworden. In den zurückliegenden sechs Jahren wurde an einer maßgeschneiderten Lösung gearbeitet und am 13.6.2003 konnte feierlich die biologische Teichkläranlage in Betrieb genommen werden.

*Lesen Sie dazu mehr auf Seite 2*

Anzeige

# Pitsch

## Küchen & Bäder

*...tolle Küchen, ...schöne Bäder!*

Werkstraße 700  
19061 Schwerin  
Telefon: 0385/ 61 11 51  
Fax: 0385/ 61 11 53

# CITY KORK

Beratung - Verkauf  
Verlegung von Korkbodenbelägen

*Qualität auf Schritt und Tritt!*

# Zülow's Abwasser biologisch geklärt

Ein Meilenstein in der Zülower Dorfgeschichte wurde gelegt. Die Ortsentwässerung der Gemeinde Zülow durch eine biologische Teichkläranlage wurde feierlich durch die Einwohner des Dorfes und ihre Gäste in Betrieb genommen.

besonders im ländlichen Raum ist dies ein heißes Thema und es wird der Wunsch, nach Kleinkläranlagen, die der einzelne Grundstückseigentümer betreibt, lautstark geäußert.

Nicht so in der Gemeinde Zülow, sie gehörte im Jahr 2000 keinem

Bauphase von gut 12 Monaten begann. Der erste Spatenstich wurde am 25.07.2002 vollzogen. Die Gesamtbaukosten dieses Vorzeigeprojektes belaufen sich auf rund 550.000 Euro.

Mit Unterstützung des Umweltministeriums des Landes Mecklenburg – Vorpommern wurde für die 186 Einwohner eine Anlage fertiggestellt, die genau den Umweltansprüchen, Bedürfnissen und Möglichkeiten der hier wohnenden Menschen angepasst ist.

Mehr als 1000 Meter Kanalisation, über 300 Meter Hausanschlussleitungen und eine ca. 400 Meter lange Druckrohrleitung wurde durch die Goldberger Tief- und Wasserbau GmbH in die Erde verlegt.

Eine Pumpstation leitet zukünftig das Schmutzwasser bis zur Kläranlage, die als betriebskostengünstige Teichkläranlage konzipiert wurde.

Diese Anlagen, die vollkommen ohne Technik und ohne Strom

funktionieren, betreibt der Zweckverband Grevesmühlen bereits in Fällen, wo es die entsprechenden Randbedingungen ermöglichen.

Nach Reinigung in dieser Anlage, die nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik erstellt wurde, wird das gereinigte Abwasser wieder dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt.

Besonders unter dem Gesichtspunkt des Schutzes des Grundwassers ist dies ein wichtiger Punkt, denn Zülow liegt innerhalb der Wassererfassung des Walsmühler Wasserwerkes, von dem auch die Gemeinde Zülow sein Trinkwasser erhält.

Laut Gesetz dürfen die Kleinkläranlagen aus DDR-Zeiten nur noch bis 2005 betrieben werden.

In Zülow ging diese Ära mit dem 13.06.2003 zu Ende und zukünftig wird biologisch geklärt.

*Text & Foto: Reiners und Gottschalk*



*Sprach zur Eröffnung: Gemeindeoberhaupt Alfred Nestler*

Im Gänsemarsch ging es zur Besichtigung um den Teich, nachdem in ein paar Grußworten die Hartnäckigkeit der Zülower Gemeindevertreter und Bürgermeister Alfred Nestler mehrfach gelobt wurde.

Bürgermeister Nestler bekräftigte den Beitritt zum Zweckverband Grevesmühlen mit den sehr geringen laufenden Betriebskosten für

Abwasserzweckverband an, der eine Richtung vorgab.

Die Einwohner selbst entschieden mit ihrer Gemeindevertretung für den Bau einer zentralen Ortsentwässerung und gaben hierzu die Planung in Auftrag.

Das Schweriner Planungsbüro Hartung & Partner erstellte für dieses Bauvorhaben ein entsprechendes Projekt.



*Ein Ständchen zur Übergabe: Kinder der Kita Regenbogen Stralendorf*

die Teichkläranlage und den niedrigen Anschlussgebühren.

Mit 1,90 Euro pro Kubikmeter Abwasser liegt der Preis nur halb so hoch wie sonst in dieser Region üblich. Ein Beispiel:

Bei einer Grundstücksfläche von 950,00 m<sup>2</sup> beträgt die einmalige Anschlußgebühr ca. 2.200 € und die laufenden jährlichen Gebühren belaufen sich auf rund 245 Euro.

Da aber die eigene Kraft der Gemeinde nicht ausreichte und zum späteren Betrieb ein kompetenter Partner benötigt wurde, suchte man diesen und fand ihn im Zweckverband Grevesmühlen.

Nachdem das Projekt einer Kostenvergleichsrechnung unterzogen wurde, konnte mit der Umsetzung begonnen werden.

Vierorts wird über die Thematik Abwasserbeseitigung diskutiert,

Der Beitritt der Gemeinde zum Zweckverband Grevesmühlen war gerade ein halbes Jahr her, als die

## Termine der Kirchgemeinde Gammelin – Warsow

29.06.2003 14.00 Uhr	Goldene Konfirmation in Warsow
13.07.2003 10.00 Uhr	Gottesdienst in Warsow
27.07.2003 10.00 Uhr	Gottesdienst in Warsow
10.08.2003 10.00 Uhr	Gottesdienst in Warsow
24.08.2003 14.00 Uhr	Probsteisenorentag in Redefin
07.09.2003 10.00 Uhr	Gottesdienst in Warsow
20.09.2003 17.00 Uhr	Probsteichortag in Warsow
28.09.2003	Gemeindefahrt zur IGA – Rostock
05.10.2003 14.00 Uhr	Erntedank in Warsow für die ganze Gemeinde mit Familiengottesdienst

## Konzerte – Warsower Orgelsommer 2003

Sonnabend, 19.07.03 um 19.30 Uhr in der Kirche Warsow  
Konzert für Orgel, Gabriele Wadewitz, Leipzig

Sonntag, 31.08.03 um 17.00 Uhr in der Kirche Warsow  
Orgelkonzert mit Fritz Abs, aus Parchim

Freitag, 12.09.03 um 19.30 Uhr in Warsow, Konzert des Chores  
„Leipziger Vokalromantiker“

## Das nächste Amtsblatt erscheint am Mittwoch, den 30.7.2003

Redaktionsschluss: 9.7.2003

Anzeigenschluss: 21.7.2003

Ihr Ansprechpartner vor Ort: Amt Stralendorf

Herr Reiners • Tel: 03869 / 76 00 29

Fax: 03869 / 76 00 60 • e-mail: reiners@amt-stralendorf.de



**Kein Amtsblatt im Briefkasten?  
Bitte rufen Sie mich an!**

# Abheben in Dümmer

## Rundflüge mit dem Eurocopter AS 350

Das Dorffest vom 08. – 10. August 2003 in der Gemeinde Dümmer wirft seine Schatten voraus.

Am Sonntag, dem 10. August, wird die Festwiese am Dorfgemeinschaftshaus Start- und Landeplatz sein für Rundflüge mit einem modernen Hubschrauber.

Auch Sie können dabei sein! Der Vorverkauf für die Rundflüge läuft seit einigen Tagen. Tickets erhalten Sie in der Bäckerei Boldt und im Einkaufsland Dümmer.

Flugtickets gibt es zum Preis von 25 € für Erwachsene und 15 € für Kinder bis 12. Jahre.



Am 10. August gilt der Tagespreis von 29 € bzw. 19 €.

Der auf der Homepage der Gemeinde Dümmer angekündigte Aktionspreis für Tickets ist nicht mehr aktuell, da bereits weit über 50 Flugtickets verkauft worden sind.

Text: Reinholdt & Reiners

# Großartiger Klangkörper

## Festliche Orgelweihe in der Stralendorfer Kirche

**Stralendorf.** Die „Königin der Instrumente“ wird sie oftmals genannt. Seit vielen Jahren hielt so ein wahrlich königliches Instrument auch wieder Einzug in die Feldsteinkirche von Stralendorf.

Die einstige Winzer-Orgel aus dem 19. Jahrhundert wurde im Jahre 1977 abgebaut und eingelagert.

Eine Restauration schien für die Kirchengemeinde zu teuer und somit ist sie heute im Orgelmuseum anzuschauen.

Die neue Orgel, Baujahr 1965, stammt aus dem Ort Rickling in Schleswig Holstein und war dort im Besitz des Landesvereins für Innere Mission, der früher auch Diakone ausbildete.

Einen großen Anteil daran, dass diese Orgel nun in Stralendorf ein Zuhause fand, hat auch der Kirchenmusikdirektor Wolfgang Lepin.

Er war es, der in Gesprächen mit Pastor Wolfgang Drephal aus Parum auf die einmalige Chance, in naher Zeit zu einer Orgel zu kommen, verwies.

Für den Orgelbaumeister Andreas Arnold, dem Mecklenburger Orgelbauer aus Plau am See, war es eine Herausforderung das Instrument auf der Empore in der Kirche zu errichten.

Zwar passte das gute Stück in der Breite und Tiefe hinein, jedoch mußte das Problem mit der Gesamthöhe der Pfeifen gelöst werden. Es galt die Höhe von 4,40 Metern auf 3,85 Meter herabzusetzen.

Dies gelang durch einen fachmännischen Kunstgriff und nun hallt wieder ein klarer und kräftiger Klang innerhalb der spätgotischen Feldsteinkirche.

Das imposante Instrument verfügt über 11 Register, zwei Manuale und das Pedal und ist mit einer voll mechanischen Traktur ausgestattet. Das Gehäuse besteht aus Massivholz.

„So sei nun diese Orgel dem Dienst Gottes geweiht.“ mit diesen Worten vollzog Pastor Drephal den Gottesdienst zur Orgelweihe am Pfingstmontag.

Bis auf den letzten Platz hatte sich die Kirche gefüllt und aus alter Verbundenheit zur Kirchengemeinde



Stralendorf war auch der Altbischof aus Lübeck, Karl-Ludwig Kohlwaage angereist, um bei diesem besonderen Ereignis dabei zu sein. Die Kosten für Transport und Aufbau der Orgel sowie Elektro- und Fliesenlegerarbeiten auf der Empore belaufen sich auf rund 13.500 Euro.

Eine Ausgabe, die sich wirklich gelohnt hat, das bestätigten die Besucher des Festgottesdienstes mit einem Applaus nach dem Erklingen der ersten Musikstücke auf der neuen Kirchenorgel.

Finanziert wurde diese Anschaffung unter anderem durch Spenden. Allein während der Orgelweihe kamen 550,00 Euro an Spenden zusammen. Dies ist eine beachtliche Summe die ebenfalls zur Finanzierung der Orgel beitragen wird. Gegenwärtig fehlt noch ein Restbetrag von rund 2.500,00 Euro, der möglichst auch durch Spenden zusammengetragen werden soll. Hierzu sind alle Einwohner in und um Stralendorf aufgerufen ebenfalls eine kleine Spende für den großartigen Klangkörper zu entrichten.

Das besondere Klangerlebnis können Liebhaber der Orgelmusik zukünftig mindestens einmal im Monat in der Kirche erleben, dann werden einzelne Orgelmusikkonzerte mit verschiedenen Begleitungen stattfinden. Über einzelne Termine wird noch informiert.

Text & Foto: Reiners

## Schützen Sie sich vor Ungeziefer!

In den letzten Wochen muß sich das Ordnungsamt wiederholt mit dem Auftreten von Ungeziefer in Wohngebieten beschäftigen. Dabei konnten wir immer wieder feststellen, daß mancherorts recht sorglos mit Speisenschutt umgegangen wird. In dringenden Fällen wurden Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen durch das zuständige Amt angeordnet. Hier setzt aber auch die Eigenverantwortung aller Grundstücksnutzer in unseren Wohnbereichen ein.

Als kleine Hilfe wollen wir Ihnen Empfehlungen zum Entsorgen von Speisenschutt geben:

- Kartoffelschalen und Obstabfälle können auf den Komposthaufen
- Ist ein solcher nicht vorhanden, entsorgen Sie bitte in einer Tüte oder Zeitungspapier und dann in die Mülltonne
- Gekochte Speisen, Knochen und Fleischabfälle gehören eingepackt in die Mülltonne
- Bitte fest einpacken, sonst kann man bis zur nächsten Abfuhr in der warmen Jahreszeit eine böse Überraschung erleben
- Küchenabfälle sollten nicht in der Toilette entsorgt werden
- Besonders bei fettigen Speisen kann so eine Verstopfung entstehen
- Beim Grillen sollte für die Knochen ein Abfallbehälter bereit stehen
- Die Lagerung der gelben Säcke sollte nicht im Freien erfolgen. Sie sollten erst zum Abfuhrtermin an die Straße gelegt werden

Sie können auch noch einmal in Ihrem Abfallratgeber nachlesen oder die Abfall-Berater beim Landkreis Ludwigslust unter 03874/6422762 anrufen.

Sollte trotz aller Vorsichtsmaßnahmen und Umsicht keine Besserung eintreten, rufen Sie uns bitte an.

Ihr Ordnungsamt

Anzeige

**ELEKTROMOBILE · 7x in Deutschland**

2 Jahre Garantie, fahrscheinfrei,  
6-12 km/h,  
10 verschiedene Modelle,  
auch Gebrauchte erhältlich!

**EMG**  
Elektromobilvertrieb  
+ Dienstleistungen

Lindenweg 7 · 18181 Graal-Müritz · Fax: 038206-78811  
info@emg-elektromobile.de · www.emg-elektromobile.de

**bis 20 Uhr: 03 82 06-7 88 12**

## Bestens informiert!

Ab dem 01.07.2003 haben Internetnutzer und Besucher der Wittenförden Homepage die Möglichkeit unter [www.wittenforde.de](http://www.wittenforde.de) sich für den Newsletter anzumelden.

Zukünftig erhält man somit alle wichtigen Termine in der Gemeinde und sämtliche Bürgerinformationen per e-mail zugesandt und ist immer über alle aktuellen Dinge in der Gemeinde Wittenförden informiert.

# Die Kugel ist rund und bunt wie das Leben...

**Wittenförden/Neu Wandrum.** Die bezeichnenden Worte aus einem selbstverfassten Gedicht der Keramikünstlerin Roswitha Gruner spiegeln das Thema ihrer Arbeiten deutlich wieder.



Im Jahre 1975 begann die Keramikünstlerin als Autodidaktin dem Keramikher Handwerk nachzugehen und ist bereits seit 1973 in Neu Wandrum ansässig. Seit 1980 findet man hier auch ihre eigene Werkstatt, welche in einem ehemaligen Stall untergebracht ist. Im selben Jahr trat die gebürtige Dresdnerin und gelernte Architektin auch dem „Verband Bildender Künstler“ bei.

Ihr Hauptthema bei der künstlerischen Arbeit ist das Aufbauen von Objekten in einfachen Formen, wie Kugeln, Halbkugeln, Linsen, Schalen, aber auch Kegel und Zylinder. Im Vordergrund steht für sie die kreative Gestaltung der Oberfläche. Eine besondere Wirkung erhalten die zahlreichen Objekte aus den Händen von Frau Gruner, durch das Einlegen von Segmenten, die mit farbigen Engoben bemalt werden.



Einblick in die Werkstatt: Rohware vor dem Brand

Für den Betrachter ihrer Arbeiten bietet sich durch das Entdecken der vielen Details ein sehr ästhetisches Erlebnis. Bei all ihrer kreativen Arbeit achtet die Künstlerin darauf, dass Farben und Formen zusammenpassen und dekorative Gesetzmäßigkeiten beachtet werden.

Ihr Ehemann, Herr Reinhard Gruner, ein gelernter Maler und Grafiker und einst wissenschaftlicher Assistent im Lehrkörper der Uni in Greifswald, widmet sich neben der Malerei ebenfalls der Tongestaltung und eröffnete bereits 1965 seine erste Werkstatt in Brüel. In der gemeinsamen Werkstatt des Ehepaars Gruner entsteht auch praktische und dekorative Gebrauchskeramik, wie Schalen, Schüsseln, Tassen und Krüge und vieles andere mehr.

Beim Material setzen die zwei Keramiker auf einen Ton, der bereits seit vielen Jahren aus Bad Liebenwerda bezogen wird und sich nach wie vor sehr bewährt hat. Gebrannt wird in der Werkstatt in einem Elektroofen und das gebrannte Material, der sogenannte Scherben erhält dann seine farbliche Oberfläche durch die Handarbeit der Keramikünstler. Eine hohe Brenntemperatur gewährleistet das Vasen nachdem sie aus dem Brennofen kommen auch wasserfest sind.

„Die Inspiration zur Gestaltung kommt meist bei der Bestimmung der späteren Verwendung des Keramikgutes“ so Frau Gruner. Das Geschirr ist nach der vollendeten Fertigstellung lebensmittelecht und spülmaschinenfest, eben richtig praktisch für den modernen Haushalt.

In den 80er Jahren konnte man gut von der Kunst leben, so fanden die meisten Stücke aus dem Hause Gruner ihren Absatz durch den damaligen staatlichen Kunsthandel in der „Galerie am Dom“ am

Schweriner Marktplatz. Im Jahr 1969 und noch einmal in den 80er Jahren entstanden im Hause Gruner in Handarbeit ca. 5000 mehrfarbige Keramikbodenplatten für das Güstrower Schloss, welche die damalige Denkmalpflege in Auftrag gegeben hatte. Der einstige Großauftrag zu DDR – Zei-



Schrühware nach dem Brennvorgang

ten war für den Töpferhof Gruner damals sehr umfangreich und doch sehr lukrativ. Bei einem Besuch im Schloss Güstrow sind noch heute die Fußbodenplatten aus dem Hause Gruner zu bewundern.

Nach 1989 zog es das Ehepaar Gruner zum Verkauf ihrer Ware auf Kunsthandwerkermärkte nach Schleswig-Holstein, wie nach Kiel, Eutin, oder auch Lübeck und Hamburg. Seit einigen Jahren ist auch wieder

Wenn Markttag bevorstehen kann es schon mal sein, dass Tag und Nacht in der Werkstatt sich die Töpferscheibe dreht und der Brennofen nicht zur Ruhe kommt. „Im Übrigen lässt sich zerschlagenes Geschirr nicht vollständig reparieren, da sich Henkel und Tasse nicht wieder zusammenfügen lassen.“ so Herr Gruner. Auch ist der Töpferhof in Neu Wandrum oftmals ein Ziel für verschiedene Schulklassen und auch für die Kita aus Wittenförden. Während des Besuches der Kinder



Das Ehepaar Gruner in der hauseigenen Ausstellung

in Mecklenburg das Interesse an qualitativ hochwertiger Töpferware und an Einzelstücken erwacht.

So findet man auch wieder Keramikware aus Neu Wandrum auf einheimischen Märkten in Wismar und Schwerin. „Die Touristen in den Kurorten sind gute Kunden“ fügt Herr Gruner schmunzelnd hinzu. Für die Zukunft wünscht sich das Ehepaar Gruner, dass sich noch weitere Liebhaber für das Geschirr finden, die auch Unikate erkennen und zu schätzen wissen.

Oftmals entstehen in der Keramikwerkstatt auch Objekte nach Kundenwünschen.

im vergangenen Jahr entstanden plastische Arbeiten und Gefäße.

Wenn Sie liebe Leser es an den Pfingsttagen im Rahmen der Aktion „Kunst offen“ versäumt haben die Werkstatt der beiden Keramiker in Neu Wandrum zu besuchen, können sie dies jederzeit nachholen oder besuchen Sie doch einfach den nächsten Töpfermarkt in der Hansestadt Wismar am 19. und 20. Juli 2003. Dort finden Sie auch das Ehepaar Roswitha und Reinhard Gruner mit ihrer Keramikunst aus Neu Wandrum bei Wittenförden.

Text & Fotos: Reiners

## „Auf und Davon“ – Eine Woche mit Rad und Schiff durch Holland

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren gibt es noch viele freie Plätze bei dem Sommerferienprojekt des Kirchenkreises Wismar. In drei Altersgruppen sind Gruppen mit je zehn Teilnehmern und zwei Gruppenleitern



Fotos (2): Herausgeber

auf einem Rundkurs in der Provinz Friesland in den Niederlanden unterwegs vom 31.07. bis 07.08. und vom 07. – 14.08.

Auf den Campingplätzen stehen Schlafzelte und eine kleine Zelt-

küche bereit. Jede Gruppe versorgt sich selbst und gestaltet mit den Gruppenleitern ihr Programm (Stadterkundungen, Spiel- und Themenrunden, Freizeitpark, Schwimmen gehen). Höhepunkte der Woche sind ein Segeltörn und eine Übernachtung auf einem großen Segelschiff, eine Party als Angebot für alle Gruppen und das Spiele- und Programmzelt an einem zentralen Ort.

Die Fahrt kostet incl. Hin- und Rückfahrt per Reisebus ab Schwerin, Neustrelitz, Güstrow und Rostock, Verpflegung, Mieten für Räder und Schiffe und Versicherungen 175,00 € (Geschwister 300,00 €). Ermäßigungen sind auf Nachfrage möglich.

### Informationen und Anmeldung:

Arbeitsstelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenkreis Wismar  
Bischofstraße 4, 19055 Schwerin  
MO + DO 8 – 13 Uhr; DI 11 – 16  
Tel. 03 85 / 5 81 06 50  
Fax 03 85 / 5 81 06 51  
[ast-kja-wismar@mvnet.de](mailto:ast-kja-wismar@mvnet.de)



Anzeigen

**NOCH KEINEN FÜHRERSCHEIN?**

*Fahrschule Bartsch & Mehler*



**Theorie in  
7 Tagen**



**Ferienkurs vom 7.7. bis 14.7.03**

---

Tel.: 03 85/71 07 52 • Funk: 01 72/3 81 65 85  
[www.fahrschule-bartsch-mehler.de](http://www.fahrschule-bartsch-mehler.de)

## WEMAG AG-Strom

Störungsannahme: 03 85/75 51 11



**Freiflächen-, Landschafts- und Erdbau**

# Völzer

- Pflasterarbeiten aller Art
- Anlage und Pflege von Grünanlagen
- Gehölzschnitt
- Zaunbau
- Erdbau- und Transport
- Ökologische Landschaftspflege mit Schafen
- Winterdienst

**Inh. Torsten Völzer**  
Handelsstraße 16  
19061 Schwerin  
Tel.: 0385 / 6 47 02 61 • Fax: 0385/64 10 59 16  
Auto-Tel.: 0172 / 3 89 39 20

## MEISTERBETRIEB ANDREAS KEMME

Rollladen und Rolltorbau  
Sattlerarbeiten • Festzeltvermietung  
Herstellung von Insektenschutz

**Andreas Kemme**  
Inhaber



Dorfstraße 32a • 19073 Dümmer  
Tel.: (0 38 69) 2 37 + 2 17 • Fax: (0 38 69) 31 11

## WEMAG-KUNDENCENTER

Schauen Sie doch mal 'rein,  
in Güstrow & Schwerin!



Service-Tel.: 0385-755 2 755 • Mo-Fr 6.30-20.00, Sa 9.00-14.00 Uhr



MÖBELMARKT  
MÖNCH  
GOLDENSTÄDT  
GmbH & Co. KG



Polstermöbel – Wohnzimmer – Jugendzimmer  
Schlafzimmer – Kleinmöbel – Geschenkboutique

## KÜCHENPARADIES 2000

Computerplanung vor Ort  
Wählen Sie Ihre ganz persönliche Küche aus !

19079 Goldenstädt  
Theodor-Körner-Str. 1  
Tel.: 0 38 68 / 30 00 52  
Fax: 0 38 68 / 30 00 54

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr.	9.00 – 18.00 Uhr
Do.	9.00 – 19.00 Uhr
Sa.	9.00 – 12.00 Uhr
lg. Sa.	9.00 – 16.00 Uhr

# Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Holthusen

Anlage 1 der Hausordnung für das Gemeinschaftshaus  
in der Gemeinde Holthusen wird wie folgt geändert:

## Anlage 1 zur Hausordnung für das Gemeinschaftshaus der Gemeinde Holthusen

### Gebührenordnung

lfd. Nr.	Nutzer	Gemeinderäume Räume Nr. 101 - 104	Schulungsraum FFw Räume Nr. 204 - 205
1	Bürger der Gemeinde für private Anlässe	25,00 €	Keine Nutzung
2	ortsfremde Bürger für private Anlässe	50,00 €	Keine Nutzung
3	Ortsansässige Organisationen, gemeinnützige Parteien, Vereine für:		
3.1.	– Partei- und Vereinsarbeit	25,00 €	25,00 €
3.2.	– Veranstaltungen mit öffentlichem Charakter	25,00 €	Keine Nutzung
4	Ortsfremde Organisationen, gemeinnützige Parteien, Vereine für:		
4.1.	– Partei- und Vereinsarbeit	50,00 €	Keine Nutzung
4.2.	– Veranstaltungen mit öffentlichem Charakter	50,00 €	Keine Nutzung
5	Mitglieder der Gemeindevertretung, der FFw Holthusen und berufene Bürger	25,00 €	25,00 €

Holthusen, 21.05.2003

(Siegel)

gez. Deichmann  
Bürgermeisterin

### 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Holthusen

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land M/V (KV M/V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.01.1998 (GVOBl. M/V S. 29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.08.2000 (GVOBl. M/V, S. 360), wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Holthusen vom 15.04.2003 nachfolgende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Holthusen beschlossen:

#### Artikel 1 Änderung der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung der Gemeinde Holthusen wird wie folgt geändert:

1. in § 4 wird nach Abs. 3 folgender neuer Abs. 4 eingefügt:

(4) Die Aufgaben der Rechnungsprüfung werden nach § 136 KV M/V dem Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stralendorf übertragen.

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt rückwirkend zum 21.09.2000 in Kraft.

Holthusen, 30.05.2003

(Siegel)

gez. Deichmann  
Bürgermeisterin

### Bürgerinformation für die Gemeinde Holthusen

Baubeginn für das Bauvorhaben Steinweg bis zur B 321, Mittelweg und Querweg ist der 23.06.2003.

In diesem Bereich kann es zu Behinderungen im Straßenverkehr kommen.

Die Bauarbeiten sollen zum Jahresende abgeschlossen sein.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Amtliche Bekanntmachung

### Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Schweriner See / Obere Sude“

Auf Grundlage seiner Satzung § 28 (3) und § 30 gibt der Wasser- und Bodenverband „Schweriner See/ Obere Sude“ hiermit bekannt:

Die Unterhaltungsmaßnahmen an den Gewässern zweiter Ordnung sollen für das Jahr 2003 im Zeitraum vom 15. Juli bis 30. Dezember durchgeführt werden.

Unterhaltungsmaßnahmen sind im wesentlichen die ein- oder zweimalige Sohlenkrautung und Böschungsmahd, die Sohlenräumung sowie alle erforderlichen Nebenarbeiten.

Grundräumungen und Gehölzpflegemaßnahmen können in der Zeit vom 1. Oktober des laufenden zum 31. März des darauffolgenden Jahres anfallen.

Terminliche Konkretisierungen der Gewässerunterhaltung in den jeweiligen Losen bzw. Gewässerabschnitten erfolgt über die ausführenden Unternehmen mit den Mitgliedern bzw. Nutzern von Grundstücken in Abhängigkeit von der Wasserführung und der jeweiligen Nutzung der Anliegergrundstücke.

Die Eigentümer des Gewässerbettes, die Anlieger, Hinterlieger und Nutzer werden darauf hingewiesen, dass sie laut § 66 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg – Vorpommern die zur Unterhaltung des Gewässers erforderlichen Arbeiten und Maßnahmen an den Verbandsgewässern und Ufergrundstücken zu dulden haben.

Allen Eigentümern und Nutzern von betreffenden Grundstücken ( An- und Hinterlieger), Inhaber von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit bis 10.07.2003 die Möglichkeit auf Anhörung in den Diensträumen des Verbandes in 19061 Schwerin, Rogahner Straße 17 gewährt.

Die Anhörung kann täglich (Mo.- Fr.) in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr erfolgen.

In gesetzliche Grundlagen kann Einsicht genommen werden.

gez. Rotermann  
Verbandsvorsteher

# Amtliche Bekanntmachungen

## Amtliche Mitteilung zur Geflügelpest

Derzeit (Stand 26.05.2003) werden durch die Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Klassischen Geflügelpest vom 10. April 2003 in der aktuell geltenden Fassung zusätzliche Schutzmaßnahmen vorgegeben:

1. Wer Hühner, Puten, Perlhühner, Enten, Gänse, Fasane, Rebhühner, Wachteln oder Tauben hält, hat dieses (Name, Anschrift, Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere, Nutzungsart, Standort) der zuständigen Behörde ( Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Garnisonsstr. 1, 19288 Ludwigslust) anzuzeigen.
  2. Über jegliches Geflügel ist ein Register zu führen. Folgendes muss enthalten sein:
    - a) Zugänge von Geflügel (Name und Anschrift Transportunternehmen; bisheriger Besitzer; Datum des Zugangs, Art des Geflügels)
    - b) Abgänge von Geflügel (Name und Anschrift Transportunternehmen; Name des Erwerbers; Datum des Abgangs; Art des Geflügels)
    - c) Das Betreten der Geflügelhaltung durch betriebsfremde Personen (Name und Anschrift dieser Person; Datum des Betretens; Datum, an dem diese Person zuletzt eine andere Geflügelhaltung betreten hat)
  3. Treten im Geflügelbestand Verluste von mehr als zwei von Hundert der Tiere innerhalb von 24 Stunden oder erhebliche Veränderungen in der Legeleistung oder der Gewichtszunahme auf, so ist dieses bei der zuständigen Behörde (Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung Ludwigslust) anzuzeigen.
  4. Die Durchführung von Geflügelmärkten, Geflügelschauen, Geflügelausstellungen und Veranstaltungen ähnlicher Art sind verboten. Im Einzelfall können durch die zuständige Behörde (Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung Ludwigslust) Ausnahmegenehmigungen mit Auflagen erteilt werden.
  5. Das gewerbliche Inverkehrbringen von Geflügel ohne vorherige Bestellung
    1. außerhalb der Gemeinde der gewerblichen Niederlassung des Verkäufers oder
    2. ohne eine solche Niederlassung zu habenist verboten. Ausnahmen sind bei der zuständigen Behörde (Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung Ludwigslust) zu beantragen.
  6. Aus einem Bestand dürfen Geflügel und Bruteier (Ausnahmen: Eintagsküken, Tauben) nur dann verbracht werden, wenn innerhalb von 24 Stunden vor dem Verbringen eine tierärztliche Untersuchung des Bestandes durchgeführt wurde (Dokumentation durch den Tierarzt) und diese keine Hinweise auf das Vorliegen der Klassischen Geflügelpest ergeben hat.
  7. Der Nachweis und das Ergebnis der tierärztlichen Untersuchung ist bei jeglichem Transport von Geflügel oder Bruteiern mitzuführen.
  8. Der Tierhalter hat der zuständigen Behörde (Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung Ludwigslust) das Verbringen von Geflügel oder Bruteiern aus dem Bestand mindestens einen Werktag vorher anzuzeigen.
  9. Tiertransport- sowie Futtermittelfahrzeuge sind unmittelbar vor und nach jedem Transport zu reinigen und zu desinfizieren, insbesondere die Räder und die Unterseite des Fahrgestells, bei Silofahrzeugen zusätzlich der Futtermittelbehälter. Verantwortlich für die Reinigung und Desinfektion ist der Fahrer des Fahrzeuges, der hierüber Buch zu führen hat. Der Nachweis ist auf dem Fahrzeug mitzuführen.
  10. Der Geflügelhalter hat sicherzustellen, dass Personen, die Geflügel gewerbsmäßig ein- und ausstallen, vor Beginn der Tätigkeit gereinigte Schutzkleidung oder Einmalkleidung anziehen. Die Schutzkleidung ist unverzüglich nach Gebrauch zu reinigen und zu desinfizieren oder – im Falle von Einwegschutzkleidung – unschädlich zu beseitigen.
  11. Geflügel, Eintagsküken, Bruteier sowie unbehandelte Geflügelgülle oder Geflügeleinstreu aus Nordrhein-Westfalen dürfen nach Mecklenburg-Vorpommern nicht verbracht werden.
- Wer diesen Anordnungen vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße von bis zu 25.000 Euro geahndet werden kann.

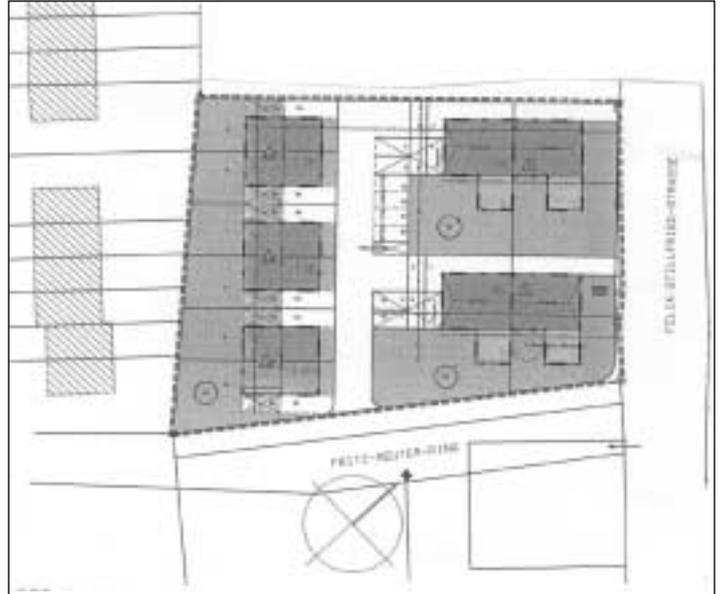
Im Auftrag  
Dr. Schultz – Kreisveterinärdirektor

Gemeinde Klein Rogahn

## Bekanntmachung

### B – Plan Nr. 8 „Felix-Stillfried-Straße“ der Gemeinde Klein Rogahn Hier: Bekanntmachung der Aufstellung und der Auslegung des Entwurfes

Am 10.06.2003 hat die Gemeindevertretung die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung des o.g. B – Planes beschlossen. Er beinhaltet die Wohnbebauung des aus dem Lageplan zu erkennenden Gebietes.



Die Auslegung des Entwurfes erfolgt in der Zeit vom 03.07.2003 bis zum 04.08.2003 im Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, während der Dienststunden des Amtes. Während der vorgenannten Frist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Klein Rogahn, den 11.06.2003 (Siegel)

gez. Vollmerich  
Bürgermeister

Amt Stralendorf  
Der Gemeindevahlleiter

### Öffentliche Bekanntmachung über das Ergebnis zur Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Stralendorf am 01.06.2003

Wahlberechtigte insgesamt	1.207
Zahl der Wähler insgesamt	530
Gültige Stimmen insgesamt	523
ungültige Stimmen	7

Von den gültigen Stimmen entfallen auf	
Einzelbewerber Lenz, Peter	285
Einzelbewerber Richter, Helmut	238

Durch den Wahlleiter wurde auf der Sitzung des Wahlausschusses am Sonntag, dem 01.06.2003 um 19.00 Uhr festgestellt, daß der Einzelbewerber

### Lenz, Peter

zum Bürgermeister der Gemeinde Stralendorf gewählt wurde.

Lischtschenko  
Gemeindevahlleiter

# Von Langeweile keine Spur

## Warsower Jugendtreff bleibt Anziehungspunkt in der Freizeit

**Warsow.** Bevor der Jugendtreff im Ort im am 30.09.1995 feierlich mit zahlreichen Gästen eröffnet wurde, war es in Warsow wie auch in anderen Gemeinden: Die kalte „Butze“ oder auch die Straße waren die Treffpunkte der Jugendlichen im Ort.

So wurde bereits im Jahre 1994 der Ruf nach geeigneten Räumlichkeiten für die Jugend laut und nach

mit einbezogen und es entstand ein gemütlicher zeitgemäßer Jugendtreffpunkt.

Fortan regelt eine mehrseitige schriftliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Jugendrat und eine Hausordnung das geordnete Zusammenleben im Hause, dazu gehört das strikte Rauchverbot und das Ausziehen der Schuhe beim Betreten des Billardraumes.



einer Ortsbegehung sah man die ehemalige Waschküche im Ortskern an.

Gefragt war von Anfang an die Eigeninitiative der jungen Leute beim Ausbau, bei der Renovierung und Gestaltung der neuen Räumlichkeiten, die unterstützt wurden

Mit Leib und Seele bringt sich die Leiterin des Treffs, Frau Rositha Engelhardt in die Arbeit mit den Jugendlichen ein. Die gute Seele des Hauses schafft es immer wieder mit ihrer freundlich bestimmten Art für Ordnung und ein faires Miteinander unter den Besuchern zu sorgen.



*Auch beim Skat heisst es: Cool bleiben!*

durch Arbeitskräfte einer damaligen ABM in der Gemeinde Warsow.

Im Januar 1995 wurden dann „Nägel mit Köpfen“ gemacht und bereits nach einem  $\frac{3}{4}$  Jahr war er fertiggestellt, der Jugendtreff Warsow. Zwei angrenzende Kohlen-schuppen wurden in den Umbau

Wünsche, Ideen und Anregungen der Jugendlichen im Ort finden bei Frau Engelhardt jederzeit Gehör und was möglich ist wird auch verwirklicht.

So gab es in den zurückliegenden Jahren schon mehrfache Skatturniere, Grillabende, Spielenachmittage und Arbeitseinsätze sowie Gesprächsrunden.

Im Jahre 1997 machte der Jugendclub Schlagzeilen in der Presse. Zu lesen war von Lärm und Krach rund um den Jugendclub, den die Anwohner beklagten.

Zu diesem Zeitpunkt war die Jugendarbeit im Club dem Selbstlauf überlassen, da die Leiterin erkrankt war. Somit waren die Älteren der Jugendlichen auf sich allein gestellt und suchten den Club auch zu später Stunde auf. Nach der Schließung um 22.00 Uhr verlagerte sich der Lärm nach draussen. Die Jugendlichen forderten damals die Wiedereinführung der alten Öffnungszeiten.



*Aufbau der überdachten Sitzzecke im Jahr 2003*

Im Monat Juli 1997 beschlossen die Gemeindevertreter von Warsow, nach mehrfachen Probezeiten für die Jugendlichen; das der Jugendtreff im Ort fortan um 21.00 Uhr seine Pforte schliessen muß.

Im November 1997 kehrte wieder Ruhe um den Jugendtreff im Ringweg ein. Die Nachbarn waren zufrieden und die „wilden Zeiten“ gehörten der Vergangenheit an. Von nun an wird nur noch unter Aufsicht geöffnet und der Frieden im Dorf war wieder hergestellt.

Auch damals machte sich Frau Engelhardt stark für „ihre“ Jugendlichen, die genauso ins Dorf gehören wie andere Bewohner auch. Manch gestresster Nachbar wollte damals sicher den Jugendtreff „irgendwo in den Wald verbannen“, doch mittlerweile ist man froh, dass es wieder ein ruhiges Zusammenleben gibt.

Doch auch etwas Positives ist aus diesem abwechslungsreichen und turbulenten Jahr zu berichten, die Erweiterung des Treffs unter Einbeziehung zweier weiterer Schuppen ist vollendet. Notwendig wurde dieser Umbau durch den steigenden Besucherandrang. Die Besucherzahl beträgt an manchen Tagen rund 50 Personen. Die zu unterschiedlichen Zeiten Ankommen, Verweilen und wieder gehen.

Im Dezember 1997 regten sich bei der Leiterin und den Jugendlichen Abschiedsgedanken.

Frau Engelhardt wußte bis dahin noch nicht, ob sie auch im Folgejahr 1998 weiterhin in der Jugendarbeit im Treff tätig sein würde. Die vom Arbeitsamt geförderte Maßnahme lief damals aus.

Am Silvestertag 1997 hielt Frau Engelhardt den Bescheid für die Fortsetzung in ihren Händen und somit war das Jahr 1998 gesichert. Im Jahr 1999 übergibt die Gemeinde den Jugendtreff in die Trägerschaft des Arbeiterwohlfahrt-Kreisverbandes Ludwigslust/Hagenow e.V. und es übernahm dann Frau Schmidt aus Warsow die Geschicke

des Warsower Treffs. Sie sorgte bis Mitte 2001 für ein abwechslungsreiches Leben im örtlichen Treffpunkt der Jugendlichen.

Im August 2001 war dann die nächste ABM-Kraft, Frau Heiden aus Wöbbelin, im Jugendtreff beschäftigt und am Anfang des Jahres 2002 mußte die Einrichtung auch einmal ganz schliessen, da es keine Betreuerin mehr gab.

Ostern 2002 dürfte für viele Warsower Jugendliche ein besonderes Ereignis gewesen sein.

Zu diesem Zeitpunkt wurde der Jugendtreff wiedereröffnet.

Die „Neue“ war eine gute Bekannte aus den vergangenen Jahren, Frau Rositha Engelhardt wurde wieder als Betreuerin durch die Arbeiterwohlfahrt im Rahmen einer SAM eingestellt.

Somit zog für die nächsten drei Jahre wieder etwas Ruhe ein in die wechselhafte Geschichte des Warsower Treffs. Kontinuität ist ein sehr wichtiger Bestandteil in der Kinder- und Jugendarbeit und die scheint vorerst gegeben.

Der „Gute Draht“ den Frau Engelhardt zu den Kindern und Jugendlichen der Einrichtung hat, ermöglicht eine angenehme Arbeit in der Gruppe und bereitet den Weg, um neue Vorhaben umzusetzen.

So entstanden in den letzten Monaten eine überdachte Sitzzecke im Aussenbereich für lauschige Grillabende und ein unvergessliches Erlebnis war der Ausflug zum Spaßbad „Wonnemar“ nach Wismar im November 2002.

Demnächst ist die Errichtung eines Basketballplatzes, ebenfalls im Aussenbereich des Jugendtreffs geplant, und wenn alles nach Plan verläuft, könnten noch in diesem Jahr die ersten Körbe geworfen werden.

*Text & Fotos: Engelhardt & Reiners*

# Gemeinde investiert für den Nachwuchs



Konrad und Katharina beim Durchtrennen der Absperrung.

**Wittenförden.** Voller Ungeduld und Neugier warteten sämtliche Knirpse der Kindertagesstätte „Zwergenland“ am 21. Mai 2003 im Flur der Einrichtung vor dem Absperrband zum neuen Gruppenraum.

Nach ein paar Grußworten des Bürgermeisters Manfred Bosselmann,

wurde das Absperrband durchtrennt und die Kinder stürmten in den neuen Gruppenraum.

Seit Jahresanfang wird in der Einrichtung nicht mehr selbst gekocht, die Kinder im „Zwergenland“ erhalten ihr Essen nunmehr von einem Anbieter für Mittagsverpflegung aus der Region.

Diese Tatsache bot die Möglichkeit, den bisherigen Küchentrakt zu einem zusätzlichen Gruppenraum sowie einem weiteren Waschraum und einem Raum für die Leiterin umzubauen. Der Waschraum wurde verkleinert und ein Durchgang zum Essenraum geschaffen, eine durchaus komfortable Lösung, somit gelangen die Kinder nunmehr trockenen Fußes und ohne Umwege zum Essenraum.

Die vergangenen zweieinhalb Monate waren in diesem Teil des Hauses bestimmt von Umbauarbeiten. Handwerker des Maurer-, Heizung & Sanitär-, des Maler- und des Trockenbauhandwerks sowie die Fliesenleger und Tischler, allesamt aus der Region, gaben sich sprich-

wörtlich „die Klinke in die Hand“. Nachdem nun die Fußbodenleger ihr Werk vollendet hatten und das Mobiliar und Spielzeug eingeräumt wurde, konnten nun die neuen Räumlichkeiten an die Kinder und Erzieherinnen der Kita übergeben werden.

Neben einem frischen Gelbanstrich der Wände, neuem Mobiliar, Heizkörpern und Lampen sowie einem dekorativen Fußbodenbelag erhielt der Gruppenraum zusätzliche Fenster für die Behaglichkeit im Innern.



Die Gesamtkosten dieses Umbaus umfassen rund 42.000,00 Euro. Die geplante Bausumme konnte seitens des Planers und der bauausführenden Unternehmen eingehalten werden, es konnte sogar mehr realisiert werden als ursprünglich geplant.

Die Erweiterung der Einrichtung wurde zwingend notwendig, da ein stetiger Zuwachs an Betreuungsbedarf in der Gemeinde Wittenförden zu verzeichnen ist.

Gegenwärtig werden in der Kita „Zwergenland“ 115 Kinder betreut und schon zum Jahresende werden es nach den vorliegenden Anmeldungen 125 Kinder sein, die hier ihre Tagesbetreuung erhalten.

Neben Bürgermeister Manfred Bosselmann und seinem 1. Stellvertreter Herrn Ralph Nemitz sowie dem Architekten dieser Baumaßnahme, Herrn Bodo Wissel, des Planungsbüros Hartung & Partner, kamen auch die Mitarbeiter der in Wittenförden ansässigen VR-Bank zur Einweihung vorbei und überreichten den Kindern Window-Color-Malfarben und zahlreiche Bälle für Sport und Spiel in der Kita.

Hierfür bedanken sich die Kinder an dieser Stelle recht herzlich.

*Text & Foto: Wissel & Reiners*



**MAIK** ◇ Fliesen  
**MICERA** ◇ Platten  
Ihr Fliesenlegermeister ◇ Mosaik

Ahornweg 10 Telefon: 03865 / 78 70 65  
19075 Holthusen Telefax: 03865 / 78 70 66  
Funk: 0173 / 2 01 49 06



*Haar Träume*  
Echthaarverlängerung und -verdichtung  
exklusiv bei

**Trendsalon**  
Inh. G. Wittenburg

Tel. 0 38 69/74 34 • Stralendorf • Dorfstr. 10

## Anzeigenhotline:

Telefon: 03 85/48 56 30

Telefax: 03 85/48 56 324

*Anzeigen*



**DWS** Versorgungstechnik

**Heizung - Sanitär - Elektro - Klempner**

Wartung - Heizungsnotdienst  
vor Ort

19073 Stralendorf

☎: (0 38 69) 74 33

NEU: Fax (0 38 69) 74 50



# 1. Skat- und Rommèturnier um den Wanderpokal des SV – Warsaw

In der Zeit von 02.11.2002 bis zum 26.04.2003 fand das 1. Skat- und Rommèturnier des SV – Warsaw e. V. statt. In fünf zu spielenden Runden wurden jeweils die drei Besten ermittelt.

Mit durchschnittlich 15 bis 20 Teilnehmern je Runde und das bei Skat und Rommè wurde das 1. Turnier gut besucht.

Neben den zahlreichen Preisen, wurde auch an das Wohlergehen der Teilnehmer gedacht.

Für Essen und Trinken war jederzeit gesorgt.

Ein herzlicher Dank gilt den Organisatoren Lothar Heuer, Karsten Reich und Ronald Zippan.

Unser Dank gilt auch den Sponsoren, der Firma Haupt aus Kothendorf sowie dem Fleischer Jürgen Wedlich, die den Raum, Preise und Pokale zur Verfügung stellten.

In Auswertung des erstmalig durchgeführten Skat- und Rommèturniers kann festgestellt werden, dass es ein voller Erfolg war, auf dem es sich aufbauen lässt.

## Folgende Platzierungen wurden im Einzelnen erreicht:

### Skat:

1. Platz – Karsten Reich	6965 Punkte
2. Platz – Helmut Spoddeck	6158 Punkte
3. Platz – Lothar Heuer	6077 Punkte
4. Platz – Rositha Engelhardt	5283 Punkte
5. Platz – Uwe Gärber	4759 Punkte
6. Platz – Robert Ferner	4263 Punkte

### Rommè:

1. Platz – Ronald Zippan	1581 Punkte
2. Platz – Yvonne Spoddeck	1743 Punkte
3. Platz – Verena Schäfer	2016 Punkte
4. Platz – Jürgen Wedlich	2146 Punkte
5. Platz – Ilse Rauscher	2171 Punkte
6. Platz – Anke Wedlich	2226 Punkte

*Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten!*

## Hier die verbindlichen Termine für das 2. Skat- und Rommèturnier des SV – Warsaw:

- 1. Runde 11.10.2003
- 2. Runde 15.11.2003
- 3. Runde 13.12.2003
- 4. Runde 10.01.2004
- 5. Runde 14.02.2004
- 6. Runde 13.03.2004
- Siegerehrung 10.04.2004



Ort: Bei Haupt in Kothendorf, Beginn: jeweils um 18.00 Uhr

Anzeige

## Blumenparadies & Co

Inh.: Simone Lorenz

Wir sind umgezogen seit 16.6.03  
Dorfstraße 12 (ehem. Konsum)

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7 bis 18 Uhr, Sa. 7.30 bis 12 Uhr

So 8 bis 10 Uhr

19073 Stralendorf

Tel. 0 38 69/75 02 • Mobil: 01 70/5 54 86 71

## STATISTISCHES LANDESAMT MECKLENBURG-VORPOMMERN

### Haushaltsbefragungen – Mikrozensus –

#### Was ist der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der grundlegende Daten über die Struktur der Bevölkerung, die Entwicklung des Arbeitsmarktes und die Art der Erwerbsbeteiligung ermittelt werden. Er hat sich als jährliche amtliche Repräsentativstatistik (Stichprobe) in den alten Bundesländern seit 1957 bewährt und wurde im Jahr 1991 erstmalig in den neuen Ländern des Bundes durchgeführt.

#### Welche Aufgaben hat er?

Mit Hilfe des Mikrozensus können schnell und kostensparend sowie ausreichend genau die wichtigsten Veränderungen der bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Daten ermittelt werden. Er hat sich damit zu einer für Parlament, Regierung, Verwaltung, Wissenschaft und Öffentlichkeit in Bund und Ländern unverzichtbaren Informationsquelle entwickelt.

Im April/Mai jeden Jahres wird der Mikrozensus durchgeführt. In Mecklenburg-Vorpommern sind jährlich rund 8 000 Haushalte – das sind 1 % aller Haushalte – zu befragen. Sie werden nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren ausgewählt. Die Haushaltsmitglieder werden durch Erhebungsbeauftragte in einem Interview befragt.

Da Stichprobenergebnisse nur dann zuverlässig sind, wenn die Auswahlordnung eingehalten wird, kann ein ausgewählter Haushalt nicht gegen einen anderen ausgetauscht werden.

#### Wo finde ich die Rechtsgrundlagen zu seiner Durchführung?

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857) und die Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensus vom 03. April 2000 (BGBl. I S. 442), die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), die Verordnung (EG) Nr. 1575/2000 der Kommission vom 19. Juli 2000 (ABl. EG Nr. L 181 S. 16, Nr. L 272 S. 47, 2001 Nr. L 53 S. 30), die Verordnung (EG) Nr. 1626/2000 der Kommission vom 24. Juli 2000 (ABl. EG Nr. L 187 S. 5), die Verordnung (EG) Nr. 1897/2000 der Kommission vom 7. September 2000 (ABl. EG Nr. L 228 S. 18) und die Verordnung (EG) Nr. 1313/2002 der Kommission vom 19. Juli 2002 (ABl. EG Nr. L 192 S. 16) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

#### Wer ist zur Auskunft verpflichtet?

Da gerade bei einer Stichprobe die Vollständigkeit der Auskünfte besonders wichtig ist, schreibt das Mikrozensusgesetz die Auskunftspflicht für Volljährige sowie Minderjährige, die einen eigenen Haushalt führen, vor. Darüber hinaus sind auch minderjährige oder behinderte Mitglieder eines Haushaltes zur Auskunft verpflichtet. Benennt das behinderte Haushaltsmitglied eine andere Person seines Vertrauens, so wird diese mit der Auskunftserteilung beauftragt.

#### Wie wird der Datenschutz gewährleistet?

Alle Einzelangaben werden ausnahmslos geheimgehalten. Sie dürfen nur für die gesetzlich bestimmten statistischen Zwecke verwendet werden. Für Erhebungsbeauftragte ergeben sich daraus genaue Vorgaben für den Umgang mit diesen Daten.

**Nähere Hinweise finden Sie auch im Internet  
unter [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de).**

**Weitere telefonische Auskünfte erhalten Sie unter  
Schwerin (03 85) 4 80 14 52 bzw. 4 80 17 89.**

Mit  **Bus & Reisen GmbH**  
unterwegs 

## Noch freie Plätze

<b>Hochsauerland</b> 4Ü/HP im DZ mit DU/WC, Sauerland-Rundf. verschiedene Veranstaltungen im Hotel	21.7.-25.7.2003 Preis: 322 E
<b>Bayerischer Wald</b> 5 Ü/HP im DZ mit DU/WC, Dreiflüssefahrt, Stadtführung Passau, freie Saunanutzung	22.7.-27.7.2003 Preis: 380 E
<b>Badeurlaub in Rimini</b> 7 Ü/HP im DZ mit DU/WC Fahrt im modernen Reisebus	26.7.-4.8.2003 Preis: 458 E
<b>Wien</b> 4 Ü/HP im DZ mit DU/WC, ganzt. Stadtrundf. in Wien, Tagesausfl. in die Wachau und z. Heurigen	6.8.-10.8.2003 Preis: 330 E
<b>Polnische Ostseeküste</b> 6 Ü/HP im DZ mit DU/WC, Stadtbesichtigungen Danzig, Sopot und Gdingen	9.8.-15.8.2003 Preis: 405 E

Auskunft und Buchung:  
Reiseservice Schwerin, Klöresgang 1  
Tel. 0385/5 91 03 33  
Internet: www.sgs-busundreisen.de

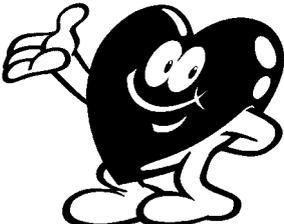


## Alten- und Krankenpflege

**Dagmar Peschke**

Ihr Wohlbefinden liegt uns am

Vogelbeerweg 6  
19073 Wittenförden  
Tel: 03 85/6 66 52 94  
Funk: 01 74/9 15 85 60  
Fax: 03 85/6 17 24 84



**Schwester Ines**  
Funk: 01 74/9 15 85 59

## Gaststätte Kegeln & Klön

Bundeskegelbahn  
im Gemeindehaus Wittenförden

### Oldie-Party

am 12. Juli 2003 ab 21 Uhr  
Eintritt 6 Euro, Einlass ab 20.30 Uhr

Inh. Angelika Westphal  
Zum Weiher 1a  
19073 Wittenförden  
Tel.: 0385/6108310

**Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch - Ihr  
Kegel & Klön Team**

## Sportverein erhält Unterstützung

**Parum.** Die diesjährige Jahreshauptversammlung des SV-Blau-Weiß-Parum war geprägt von einem Rückblick auf das vergangene Sportjahr 2002 und einer Vorausschau auf die laufende Saison. Am 21. März fanden sich 46 Mitglieder des Vereins zur alljährlichen Zusammenkunft auf dem Sportplatz ein.

Der Vereinsvorsitzende Ekkehard Boldt konnte in seinen Ausführungen auf ein weiteres Anwachsen der Mitgliederzahlen verweisen, dies sei auf die neue Sektion Kanu und auf die Gründung einer zweiten Volleyballmannschaft zurückzuführen.

Höhepunkte im Vereinsleben seien das Osterfeuer, das Sportfest und der Grillabend mit allen Mitgliedern, deren Familien und mit den



Sponsoren des Vereins gewesen. Gedankt wurde allen Sponsoren und der Gemeinde Dümmer, als Hauptsponsor, ohne deren großzügige Unterstützung eine kontinuierliche Vereinsarbeit nicht möglich wäre.

Auch die Nutzung der Stralendorfer Amtssporthalle belebt die Trainingsarbeit in allen Sektionen.

Als Anerkennung der außergewöhnlich aktiven Mitarbeit im Verein erhielten die Sportfreunde Jana Stuckerad und Gottfried Lüken jeweils einen Präsentkorb.

Der Sportfreund Marc Strecker von der Continental-Versicherung überreichte Sporthosen und Sporttrikots.

Auch in diesem Jahr bildete das Vereinssportfest am 21. und 22. Juni den sportlichen Höhepunkt dieser Saison.

Am 15. März diesen Jahres führten die Vereinsmitglieder ihren ersten Arbeitseinsatz in Vorbereitung auf den bevorstehenden Saisonstart durch.

14 Mitglieder trafen sich, um neben dem Weiterbau der Vereinskegelbahn und dem Frühjahrsputz, auch den Aufbau der neuen Bandenwerbung auf dem Sportplatz vorzunehmen.

Durch viele Gespräche der Vereinsmitglieder mit Gewerbetreibenden und regionalen Unternehmern, ist es gelungen 11 Sponsoren zu gewinnen.

Der SV-Blau-Weiß-Parum möchte sich auf diesem Weg bei folgenden Sponsoren für die finanzielle Unterstützung bedanken:

Continental Versicherung,  
Geschäftsstelle Marc Strecker,  
Schwerin  
HBH Baustoff- und Handels  
GmbH, Schwerin  
Firma Andreas Kemme, Dümmer  
Firma Horst Lübbert, Dümmer  
BTV Bauabfalltransport und Verwertung, Schwerin  
Putenfarm Gottfried Lüken, Parum  
Bartels-Mobile Arbeitsbühnen,  
Lehsen  
Firma Bodo Schwarzer, Schwerin  
Firma Kleinfeld OHG, Pokrent  
Fahrschule Stein, Stralendorf  
Hotel- und Restaurant „Hannes  
Ossenkopp“, Dümmer

Derzeit ist noch viel Platz für weitere Bandenwerbung. Zukünftige Sponsoren, die den Spielbetrieb der Fußballer unterstützen möchten, sind dem Verein jederzeit herzlich willkommen.

Bleibt nur ein Wunsch: Mögen die Aktiven die Unterstützung der Sponsoren in möglichst viele Tore und Punkte ummünzen.

Foto: Reinhold  
Text: Röblitz, Reinhold & Reiners

## Abfuhrtermine für Gelbe Wertstoffsäcke

Gemeinde	Abfuhrtermine
Pampow	09.07./07.08./04.09.2003
Dümmer	08.07./06.08./03.09.2003
Walsmühlen (wie Dümmer)	
Parum	09.07./06.08./03.09.2003
Klein Rogahn & Groß Rogahn	09.07./07.08./04.09.2003
Holthusen & Holthusen Bahnhof	08.07./06.08./03.09.2003
Lehmkuhlen	08.07./06.08./03.09.2003
Warsow, Krummbeck, Mühlenbeck, Kothendorf	08.07./06.08./03.09.2003
Schossin	08.07./06.08./03.09.2003
Stralendorf	08.07./06.08./03.09.2003
Wittenförden	10.07/08.08./05.09.2003
Zülow	09.07./07.08./04.09.2003



# Pedalritter saßen fest im Sattel

## FFw – Parum tourte durch die Gemeinden



**Parum.** Die Mitglieder der ortsansässigen Freiwilligen Feuerwehr, welche bereits seit über 110 Jahren in diesem Ort besteht, machten sich in diesem Jahr am „Herrentag“ auf, um per Fahrrad die umliegende Natur zu erkunden und gleichzeitig fit zu bleiben.

Natürlich stand bei diesem gemeinsamen Ausflug der Spaß für Groß und Klein an erster Stelle.

Um 13.00 Uhr trafen sich rund 25

Das Ziel schon vor Augen erreichten die Ausflügler Dümmer, um noch einmal bei kühlem Fassbier für die Herrn und Eis für die Kinder, Kraft zu „tanken“ für den Endspurt zum Parumer Sportplatz.

Nach 1,5 Stunden stiegen alle wieder auf ihre Räder und erreichten am späten Nachmittag das Ziel dieser „Herrentagstour“, den Sportplatz Parum.

Hier stieg dann als krönender Abschluss dieses Tages eine gemeinsame Grillparty für alle Mitglieder der FFw – Parum und deren Familien.

Hierzu waren alle Kameradinnen und Kameraden, Ehrenmitglieder und auch Fördermitglieder eingeladen.

Die Frauen sorgten für leckere Salate und Grilldesserts und die zwei Grillmeister Helko Mattheis



(v.l.n.r.) Frau Jünemann, Frau Simann, Herr Simann und Herr Krohn

und Maik Simann sorgten für den deftigen Grillspaß.

Bei bestem Wetter saß man bis in den späten Abend hinein zusammen und ließ die vergangenen Stunden in Gedanken und Gesprächen noch einmal Revue passieren.

Seinen Dank richtet der Ortswehrlführer Reinhard Krohn an die Kameradinnen und Kameraden der Parumer Wehr, für den gezeigten Einsatz, welcher den Mitgliedern am Amtsfeuerwehrausscheid 2003 in Zülów den 1. Platz in der Gesamtwertung einbrachte.

Ebenso positiv hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit der FFw – Walsmühlen bei einer gemeinsamen Einsatzübung am 23. Mai in der Kita „Seepferdchen“ in Dümmer.

Ein nächster gemeinschaftlicher Grillabend ist für den Monat August geplant.

Auch hier hofft der Ortswehrlführer auf so eine rege Beteiligung seiner Kameraden.

Text: Krohn & Reiners  
Foto: Bork



Grillmeister unter sich...

Kameraden der Wehr und zogen sprichwörtlich „mit Kind und Kegel“ los, um so manches Mal kräftig in die Pedale zu treten.

Die Route führte von Parum entlang am Waldrand über Schossin bis zum Grenzstein, wo eine erste Pause eingelegt wurde. Eine erste kühle Erfrischung während der halbstündigen Rast brachte die Radler wieder auf Trab und weiter ging es bei bester Laune in Richtung Walsmühlen.



(v.l.n.r.) Jürgen Porath, Reinhard Krohn, Helmut Krohn, Heiko Dankert, Nico Dankert, Willi Dankert

## Der Bücherbus kommt!



Gemeinde Wittenförden:

02. Juli / 27. August / 17. September 2003

Haltepunkt:   Ankunft:                   Haltezeit:

Nordring                   15.55 Uhr                   70 Minuten  
(Netto)

Ahornallee               17.10 Uhr                   80 Minuten  
(Wendeplatz)

## Anzeigehotline:

Tel.: 03 85/48 56 30

Anzeige

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

**Hilfe in  
Lohnsteuersachen  
Spree & Havel  
Lohnsteuerhilfeverein  
e.V.**

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:  
Groß Rogahn, Gartenstr. 4  
Telefon: 03 85/6 47 02 89

*Wenn ich groß bin werde ich Feuerwehrmann...*

## Kinder und Tagesmütter besuchen Schweriner Berufsfeuerwehr

**Klein Rogahn.** Schon lange machten sich die Rogahner Tagesmütter, Frau Wentzel, Frau Dombeck und Frau Buddrick Gedanken darüber, wie sie den Kindertag in diesem Jahr so gestalten, dass es ein Höhepunkt für alle Kinder wird. In Absprache mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr

Besonders aufregend war es für die Kinder, dass sie in einem so großen Feuerwehrfahrzeug sitzen konnten und dabei auch noch die großen Helme aufsetzen durften. Nach diesem ersten großartigen Erlebnis des Tages führen sie anschließend zum Eisschlemmen in das Schweriner Sieben-Seen-Cen-



ter. Herr Geese und Herr Klemt spendierten hier im Namen der FFw – Rogahn ein leckeres Eis. Bei allen die an der Vorbereitung und Durchführung dieses besonderen Tages beteiligt waren und ihn auch zu einem unvergeßlichen Erlebnis für die Kinder werden ließen, bedanken sich die Kinder und Tagesmütter aus Klein Rogahn recht herzlich.

Rogahn, die freundlicher Weise den Transport mit ihren neuen Autos übernahmen, fuhren sie am 20. Mai nach Schwerin. Ganz toll fanden alle die Stadtrundfahrt in diesen besonderen Fahrzeugen. Um 10 Uhr waren sie mit Herrn Plaktis in der Berufsfeuerwehr Schwerin verabredet, der dann auch gleich die Führung übernahm. Er zeigte den Kindern die neueste Technik und zahlreiche Geräte vor Ort, die für die Rettungsarbeit notwendig sind.

ter. Herr Geese und Herr Klemt spendierten hier im Namen der FFw – Rogahn ein leckeres Eis. Bei allen die an der Vorbereitung und Durchführung dieses besonderen Tages beteiligt waren und ihn auch zu einem unvergeßlichen Erlebnis für die Kinder werden ließen, bedanken sich die Kinder und Tagesmütter aus Klein Rogahn recht herzlich.

*Text & Foto: Buddrick & Reiners*

## Indianer reiten durch Stralendorfer Prärie

**Stralendorf:** Am 24. Mai feierten Schüler, Eltern und Lehrer der Grundschule Stralendorf bei herrlichem Frühlingwetter ein zünftiges Indianerfest.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem erfrischendem Programm der Chorschüler. Neben Schulleiter Becker begrüßte auch der Indianerhäuptling die Mitglieder seines Stammes.

Klaus Kriese mit seinem großen Indianertheater Schüler und Erwachsene in seinen Bann. Danach trafen sich alle am Totemphal. Der dort gefesselte Junge musste nach einer freiwilligen Squaw suchen, die ihn freiküssen sollte.

Ein nachfolgender Indianertanz und Brotbacken am Lagerfeuer versetzten die Kinder in die Zeit der roten



Danach verteilten sich die Schüler auf der Schulwiese, die bald zur weiten Prärie wurde.

An einzelnen Treffpunkten erfuhren die kleinen Rothäute mehr aus

Krieger zurück. Zwischendurch konnten sich Eltern und Schüler bei Kaffee und Kuchen stärken. Auf dem Schulhof testeten die Reiter mit Pfeil und Bogen noch ihre Sattelfestigkeit beim Ponyreiten. Die



dem Leben ihrer Stammesvorfahren. Die Schüler konnten sich bewähren im Pfeil- und Bogenschießen, bei einem Baumstammwettkampf, bei einem Donnervogelwettbewerb und auf einer Abhärtungsstation. Damit die Schüler sich wie die Indianer fühlten, konnten sie selbst Indianerschmuck anfertigen und ihre Gesichter originell bemalen lassen. Als die Sonne des Manitu sich auf 15 Uhr senkte, zog der Schauspieler

Schüler der zukünftigen ersten Klassen nutzten dieses Fest auch, um ihre Schule schon genauer kennenzulernen. Es war ein rundum gelungenes Fest. In den Gesichtern der Schüler war, neben der bunten Bemalung, auch die Begeisterung zu erkennen. Allen Eltern, Horterziehern und Schülern, die zum guten Gelingen beitrugen, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt!

*Text & Fotos: Reiners & Kruse*

## Umzug des Trendsalons



Seit dem 7. April 2003 ist der seit 1990 in Stralendorf ansässige Friseursalon in der Dorfstraße 10 zu finden, woran die Kundschaft sich inzwischen gewöhnt und gut angenommen hat. Friseurmeisterin Gabriele Wittenburg und ihr Mitarbeiter-Team sind am Mo u. Fr. von 8 bis 18 Uhr, Di. und Mi. von 8 bis 19 Uhr, Do von 8 bis 20 Uhr und Sa. 8.30 bis 11.30 für ihre Kunden da.

*Foto: R. Eschrich*

# Tagesmütter / -väter im Amtsbereich Stralendorf

Nr	Name	Vorname	Gemeinde	Telefon
1.	Pauli	Martina	Dümmer	03869 / 59 11 90
2.	Friedrich	Sheila	Holthusen OT Lehmkuhlen	03865 / 45 29
3.	Friedrich	Gunther	Holthusen OT Lehmkuhlen	03865 / 45 29
4.	Reis	Anke	Holthusen	03865 / 3676
5.	Wölk	Yvonne	Klein Rogahn bei Frau Schamberg-Möller	038855 / 513 41
6.	Schamberg- Möller	Anja	Klein Rogahn	0385 / 64105880 0385 / 64105879
7.	Buddrick	Angela	Klein Rogahn	0385 / 666 52 20
8.	Dombeck	Veronika	Groß Rogahn Klein Rogahn	0385 / 666 53 50
9.	Lobitz	Inge	Groß Rogahn bei Frau Dombeck Klein Rogahn	0385 / 666 53 56
10.	Wentzel	Carola	Klein Rogahn	0385 / 663 03 77
11.	Eckelmann	Ursula	Warsow	038859 / 52 39
12.	Wißwa	Solveig	Wittenförden	0385 / 647 05 04
13.	Höhn	Ulrike	Wittenförden	0385 / 6172080
14.	Kraft	Bernd	Stralendorf	03869 / 706 45



## Hotel und Freundeskreis Ossenköpp laden ein

- **28.6.03 – 4. Drachenbootrennen auf dem Dümmer See**  
8 Uhr Beginn des Trainings, 14 Uhr Start der Vorläufe  
20 Uhr Tanz mit dem Duo Ad Libitum am See – Eintritt frei
- **29.6.03 – 4. Drachenbootrennen auf dem Dümmer See**  
ab 10 Uhr Fischmarkt, 10 Uhr Start der Hoffnungsläufe,  
14 Uhr Finalläufe, 16 Uhr Siegerehrung durch Neptun

Dorfstraße 1A • 19073 Dümmer • Tel./Fax (0 38 69) 38 40  
Internet: [www.hotel-ossenköpp.de](http://www.hotel-ossenköpp.de)



Schuhhaus Orthopädienschuhtechnik  
**Prohaska**  
Der gute Schuh seit 1894  
Fachgeschäft für Fußgesundheit

19073 Groß Rogahn  
Bergstraße 3

Telefon: 03 85/6 66 51 54

19053 Schwerin

Goethestraße 8-10

Telefon: 03 85/5 57 16 37

Homepage: <http://www.orthopaedieschuhtechnik-prohaska.de>

**Anzeigenhotline: Telefon 03 85/48 56 30**

**Preisgünstig, fair, zuverlässig**

**Flüssiggas von HANSE GAS**

Flüssiggas von HANSE GAS kostet für Vertragskunden nur 41,76 Cent pro Liter bei einer Mindestvertragslaufzeit von zwei Jahren (inkl. Mehrwertsteuer, zuzüglich ggf. anfallender Tankmiete). Sehr günstige Preise bieten wir auch bei Einzelbefüllung – fragen Sie an!

**100 Euro Prämie erhalten Sie,**

**wenn Sie bereits Flüssiggas-Kunde von HANSE GAS  
sind und uns weiterempfehlen.**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: **Andrea Bittner, Tel. (03 85) 57 50-1 90**  
Mo. bis Do. 7.00-17.00 Uhr, Fr. 7.00 bis 15.00 Uhr



HANSE GAS  
Wismarsche Straße 302  
19055 Schwerin  
[www.hansegas.de](http://www.hansegas.de)

**HANSE GAS**  
Für mehr menschliche Wärme.

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

<b>Vorwahl/ Einwahl</b>	03869/76000	
<b>Fax</b>	03869/760060	
<b>Leitender Verwaltungsbeamter</b>		
Herr Lischtschenko	760011	lischtschenko@amt-stralendorf.de
<b>Satzungen</b>		
Frau Thede	760051	thede@amt-stralendorf.de
<b>SB Personalwesen</b>		
Frau Lähning	760017	laehning@amt-stralendorf.de
<b>SB Sitzungs-/ Schreibdienst</b>		
Frau Jorzik	760018	jorzik@amt-stralendorf.de
Herr Mende	760059	mende@amt-stralendorf.de
<b>SB – HÜL</b>		
Frau Stredak	760028	stredak@amt-stralendorf.de
<b>SB Archiv &amp; Amtsblatt</b>		
Herr Reiners	760029	reiners@amt-stralendorf.de
<b>Ordnungsamt</b>		
Leiterin, Frau Facklam	760050	facklam@amt-stralendorf.de
<b>SB Ordnung</b>		
Frau Schröder	760021	schroeder@amt-stralendorf.de
<b>Meldestelle</b>		
Frau Spitzer	760024	spitzer@amt-stralendorf.de
Frau Peschke	760034	peschke@amt-stralendorf.de
<b>Standesamt</b>		
Frau Möller	760026	moeller@amt-stralendorf.de
<b>Kämmerei</b>		
<b>Kämmerer,</b>		
Herr Borgwardt	760012	borgwardt@amt-stralendorf.de
<b>SB Steuern/Abgaben,</b>		
Frau Ullrich	760016	ullrich@amt-stralendorf.de
<b>SB Liegenschaften,</b>		
Frau Dahl	760031	dahl@amt-stralendorf.de
Frau Buller	760035	buller@amt-stralendorf.de
<b>SB Wasser- und Bodenverbände &amp; EDV-Organisation</b>		
Herr Schumann	760044	schumann@amt-stralendorf.de
<b>Amtskasse</b>		
<b>Kassenleiterin,</b>		
Frau Zerrenner	760014	zerrenner@amt-stralendorf.de
<b>SB Vollstreckung,</b>		
Frau Aglaster	760023	aglaster@amt-stralendorf.de
<b>SB Kasse, Frau Schröder</b>	760015	e.schroeder@amt-stralendorf.de
<b>SB Kasse, Herr Kanter</b>	760013	kanter@amt-stralendorf.de
<b>Jugend- u. Sozialamt</b>		
Leiterin, Frau Ferner	760020	ferner@amt-stralendorf.de
<b>Sozialamt</b>		
Frau Jomrich	760022	jomrich@amt-stralendorf.de
<b>Wohngeldstelle</b>		
Frau Vollmerich	760025	vollmerich@amt-stralendorf.de
<b>SB Kindertagesstätten</b>		
Frau Barsch	760027	barsch@amt-stralendorf.de
<b>Bauamt</b>		
Leiter, Herr Dr. Ziesche	760030	ziesche@amt-stralendorf.de
<b>SB Tiefbau,</b>		
Frau Froese	760032	froese@amt-stralendorf.de
<b>SB Hochbau,</b>		
Herr Möller- Titel	760033	moeller-titel@amt-stralendorf.de

### Sprechstunden:

**Dienstag: 14.00 – 19.30 Uhr,**

**Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr**

***Besuchen Sie uns online:  
www.amt-stralendorf.de***

## Mitteilung über Sprechzeiten der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtsbereiches Stralendorf

### Gemeinde Dümmer

**Bürgermeister : Herr Manfred Richter**

**buergermeister@duemmer-mv.de**

**www.duemmer-mv.de**

**mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr**

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 03869 / 2 09

**Vom 9.6. bis 28.8.2003 finden keine Sprechstunden des Bürgermeisters statt.**

### Gemeinde Holthusen

**Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann**

**nach Vereinbarung Tel.:0172/31 03 161**

### Gemeinde Klein Rogahn

**Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich**

**nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87**

### Gemeinde Pampow

**Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz**

**dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr**

im Gemeindebüro, Schweriner Str.13, 19075 Pampow

### Gemeinde Schossin

**Bürgermeisterin: Frau Almut Gensel**

**nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 72 22**

### Gemeinde Stralendorf

**Bürgermeister: Peter Lenz**

**dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr**

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex) Tel.: 03869/70 723

(Tel. 01 74/3 31 11 04 • lenz-stralendorf@gmx.de)

### Gemeinde Warsow

**Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller**

**Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr**

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

### Gemeinde Wittenförden

**Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann**

**dienstags von 17.00 Uhr – 18.00Uhr**

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

### Gemeinde Zülow

**Bürgermeister: Herr Alfred Nestler**

**nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 75 64**

### Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

**Herausgeber:** Amt Stralendorf,  
Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf  
eMail: amt@stralendorf.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Stralendorf  
,Herr Lischtschenko

**Redaktion:**  
Herr Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

**Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen Cliparts:** Corel Draw 8, Corel Photo Paint

**Verlag:**  
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,  
Klößengang 5, 19053 Schwerin,  
Telefon: 0385/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324,  
eMail: delego.lueth@t-online.de

**Vertrieb:**  
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,

Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf.

Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehb. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

**Druck:** cw Obotritendruck GmbH Schwerin

**Verbreitungsgebiet:** Amt Stralendorf

**Auflage:** 4.200 Exemplare

**Anzeigen:** Herr Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einreichung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion.

Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

All denen, die uns zu unserer

## Konfirmation

mit Glückwünschen und Geschenken bedachten, möchten wir, auch im Namen unserer Eltern, ganz herzlich DANKE sagen. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Martin Wielepp für die schöne Konfi-Zeit.



Annabel Werner \* Johanna Pilarski \* Anna Vinz  
 Christopher Peschke \* Michael Berndt \* Simon von Saß  
 Andreas Wielepp \* Karsten Festerling  
 Ludwig Bossenmann \* Philipp Becker \* Florian Ehmcke



## Salon Vivien

Damen- und Herrenfriseur • Kosmetik + Solarium

Sommer-Sonne-Wind  
 Haarkur gratis  
 nach jeder Farbveränderung  
 und jeder Volumenwelle

**Bonuskarte**  
 jeder  
 5. Haarschnitt  
 zum 1/2 Preis.

19075 Pampow • Schweriner Str. 13 • Tel. 0 38 65/39 01  
 19073 Wittenförden/EKZ • Tel.: 03 85/61 43 52

## Blumenparadies zog am neuen Standort



Geschäftsinhaberin Simone Lorenz (li.) und Verkäuferin Andrea Fuchs am Tag der Eröffnung  
 Foto: R. Eschrich

Seit 16. Juni ist das Blumenfachgeschäft von Simone Lorenz auch dort zu finden, wo sich bereits einige Gewerbetreibende angesiedelt haben bzw. in nächster Zeit vorhaben dort zu eröffnen: im ehemaligen Stralendorfer Dorfkonsum.

Unter dem geänderten Namen Blumenparadies & Co sind nicht nur Floristik- und Geschenkartikel im Angebot, sondern der Kunde kann hier auch Backwaren kaufen und alle Dienstleistungen der Post in Anspruch nehmen.

Geöffnet hat das Geschäft werktags von 7 bis 18 Uhr, sonnabends von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und sonntags von 8 bis 10 Uhr.

## Sommeraktion „Bauelemente rund um's Haus“

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr



z.B. Gelenkarm-Markise  
 Gestellbreite 5 m  
 Tiefe 3 m

Fenster, Türen, Rollläden  
 und Markisen  
 für **JEDEN** Geldbeutel  
 mit und ohne Einbau

**830,- €**

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn  
 Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68

Containerdienst für Stadt und Land  
 Entsorgung von Baustellenabfällen, Bauschutt, Schrott und organischen Abfällen  
 Transport von Kies, Baumaterial, Kompost, Erden



# H-H Heck-Humus



- Kompostierung von Bioabfall und Grünschnitt • Handel mit Kompost und Erden
- Lohnarbeit • Schreddern von Holz- und Grünschnitt • Sieben von Schüttgütern

Ludwigsluster Chaussee 55 • 19061 Schwerin • Tel. (03 85) 39 24 510 • Fax (03 85) 39 24 513  
 E-mail: Heck-Humus@t-online.de • Internet: www.Heck-Humus.de